

Neue Artgenossen präsentiert

Mit „mehrstimmig“ begrüßt die Berchtoldvilla neue Mitglieder der art bv

Nonntal. Sieben neuen Mitgliedern der art bv Berchtoldvilla, der Berufsvereinigung bildender Künstler Österreichs, bietet das Haus im Nonntal Gelegenheit, ihre Arbeiten zu zeigen. Wobei jedem der Kunstschaffenden ein Raum zur Verfügung steht.

Im Erdgeschoß zeigt Thomas Selinger seinen Zyklus „Den Apollonen dürstet“. Im ersten Stock ist Eva Baker mit ihren Gedanken rund um Kaiser Karl und den Raben vertreten, sowie Rupert Gredler mit seinen großformatigen Figurenbildern und Tierbildern. Die vier Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde stehen im Mittelpunkt der Arbeiten von Stephan Unterberger. „Momente“ hält Monika Schwingenheuer zeichnerisch fest, und Bernhard Stimpfl-Abele kombiniert Altes und Neues, Lebendes und Totes, mit seiner Arbeit „Organisches Metall“. Das Dachgeschoß ist der Installation „Projek-



Die Künstler mit ihrer Präsidentin: (vorne, v.l.) Bernhard Skok, Claudia Defrancesco, Eva Baker, Monika Schwingenheuer; (hinten, v.l.) Thomas Selinger, Stephan Unterberger, Bernhard Stimpfl-Abele und Rupert Gredler.

BILD: SW/RICKY KNOLL

tion der intrinsischen Dunkelheit“ von Bernhard Skok vorbehalten, der gemeinsam mit Präsidentin Claudia Defrancesco die

Schau kuratiert hat. Noch bis zum 28. Februar ist die Ausstellung in der Berchtoldvilla geöffnet.

Ricky Knoll